

Tätigkeitsbericht

des CDU-Kreisverbandes Soest

für den Zeitraum vom 11. September 2013
bis zum 24. Juni 2015



CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

zu unserem heutigen Kreisparteitag legt der CDU- Kreisverband wieder seinen Tätigkeitsbericht über die Arbeit in den letzten beiden Jahren vor.

Drei Wahlen und damit drei Wahlkämpfe prägten unsere Arbeit in dieser Zeit: Die Bundestagswahl, dann die Kommunal- und die Europawahl. Bei der Bundestagswahl im September 2013 wurde die CDU mit rund 45 Prozent der Zweitstimmen als deutlich stärkste Partei im Kreis bestätigt und das Direktmandat wurde mit 49,8 Prozent gewonnen. Wir haben so unseren Beitrag dazu geleistet, dass Angela Merkel erneut zur Bundeskanzlerin gewählt wurde. Mit den Kommunal- und Europawahlen im Mai 2014 festigte die CDU ihre Stellung in unserer Heimat.

Unsere Landrätin Eva Irrgang wurde bereits im ersten Wahlgang bestätigt und bei der Wahl der Mitglieder des Kreistags konnte ein Mandat hinzugewonnen werden. Wir Christdemokraten konnten einen 15-prozentigen Vorsprung gegenüber der SPD erzielen. Die CDU stellt in 13 von 14 Stadt- bzw. Gemeinderäten die stärkste Fraktion.

12 Bürgermeisterwahlen fanden statt. In 7 Kommunen der 12 Orte stellt nun die CDU den Bürgermeister. Im Kreis Soest gibt es keinen Bürgermeister mit einem SPD-Parteibuch.

In wenigen Monaten, im September, finden in Anröchte und Warstein noch zwei Bürgermeisterwahlen statt. Wir haben in beiden Orten gute Kandidaten. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch hier erfolgreich sein werden.

Besonders gefreut hat mich das gute Abschneiden der CDU bei den Europawahlen. Über 42 Prozent der Wählerinnen und Wähler haben für die CDU votiert. Dieses Ergebnis bestätigt den guten europapolitischen Kurs der CDU.

Politik heißt aber selbstverständlich nicht nur erfolgreiche Wahlkämpfe zu führen, sondern sich vielmehr mit den Herausforderungen unserer Heimat auseinanderzusetzen und Lösungen zu erarbeiten.

Bei verschiedenen Klausurtagungen, Fachforen und auf den Kreisparteitagen haben wir inhaltliche Schwerpunkte gesetzt.

Ein wichtiges Thema, das Deutschland und den Kreis Soest auch in Zukunft beschäftigen wird, sind die Folgen des Demographischen Wandels.

Auch die Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreis Soest steht auf der Agenda der Herausforderungen. Auf unserem Kreisparteitag konnten wir zu diesem Thema den Patientenbeauftragten der Bundesregierung Staatssekretär Karl-Josef Laumann begrüßen.

Gleichzeitig hat die CDU einen Antrag verabschiedet, der mehrere Maßnahmen zur Sicherung der ärztlichen Versorgung im Kreis Soest beinhaltet. Die Forderungen wurden bereits von der Kreistagsfraktion in die zuständigen Gremien des Kreises eingebracht.

Die CDU als Partei selbst muss sich zudem in ihrer inhaltlichen Konzeption mit neuen zukunftsweisenden Themen beschäftigen. Daher haben wir uns aktiv in die Diskussion um das Grundsatzprogramm der CDU Nordrhein-Westfalen eingebracht und im Rahmen eines Diskussionsforums über „Politik aus christlicher Verantwortung im 21. Jahrhundert“ debattiert. Die Ergebnisse wurden dem Landesparteitag als Anträge zum Grundsatzprogramm der CDU-NRW vorgelegt.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

auf unserem heutigen Kreisparteitag kandidiere ich nicht erneut als Vorsitzender des Kreisverbandes Soest. 20 Jahre lang habe ich gerne diese Verantwortung getragen und möchte einen Rückblick auf diese ereignisreiche Zeit werfen.

Als ich 1995 zum Vorsitzenden gewählt wurde, steckte der Prozess der deutschen Wiedervereinigung noch in den Kinderschuhen. Die neue, alte Hauptstadt Berlin wurde zur Großbaustelle. Es gab viele Fragezeichen für Deutschland, manche konnten beantwortet werden, manche suchen noch Antworten, neue sind dazu gekommen.

Im Kreis Soest musste in Anbetracht des Wandels auf die Frage nach der Zukunft des ländlichen Raumes eine Lösung gefunden werden. Ein Thema, das uns auch weiterhin beschäftigen wird.

Wir haben 5 Bundestagswahlkämpfe, je 4 Landtags-, Kommunal- und Europawahlkämpfe bestritten. Die meisten Wahlkämpfe waren erfolgreich. Im Ergebnis können wir zufrieden sein: Heute stellen wir den direkt gewählten Bundestagsabgeordneten, haben 2 Landtagsabgeordnete, die Landrätin ist eine von uns, im Kreistag sind wir die bestimmende Kraft, in mehr als der Hälfte der Kommunen stellt die CDU den Bürgermeister und in 13 der 14 Stadt-/Gemeinderäte bilden wir die stärkste Fraktion.

Die CDU im Kreis Soest ist mit großem Abstand die mitgliederstärkste Partei. Wir sind die Volkspartei im Kreis Soest.

Lebendiges Handeln und lebhaftes Diskutieren zeichnet unsere Partei im Kreis Soest aus. Beispielfhaft will ich an dieser Stelle unsere Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Den Demo-

grafischen Wandel aktiv gestalten“ nennen, die mit einem Kreisparteitag endete und dessen Ergebnisse im Kreistag wiederholt zur Sprache gebracht wurden. Viele der von uns in diesem Zusammenhang formulierten Forderungen finden wir heute im Zukunftskonzept des Kreises wieder.

Beide, MdB-Foren und das seit dem Jahr 2000 eingeführte Neumitgliedertreffen, sind feste Bestandteile der Veranstaltungen im Jahresablauf. Zu Jahresbeginn laden wir jeweils alle CDU-Mitglieder ein, die im Vorjahr Mitglied der CDU im Kreis Soest geworden sind. Die Diskussionen mit den „Neuen“ machen deutlich, wie viel Kompetenz und Interesse am politischen Geschehen bei den CDU-Mitgliedern vorhanden ist.

Der jährliche „Hellweg-Tag“ bietet die Gelegenheit, den Funktions- und Mandatsträgern zu danken und auch persönliche Gespräche zu führen, abseits der tagespolitischen Diskussionen. Als einzige Partei im Kreis Soest haben wir bis zum Jahr 2007 am 3. Oktober mit unserer jährlichen Veranstaltung, dem „Tag der Deutschen Einheit“ gedacht. Ich freue mich, dass die Landrätin unsere Idee des Gedenktages aufgegriffen hat und seit 2008 eine zentrale Veranstaltung im Kreishaus durchführt.

Allen, die mich in den letzten 20 Jahren politisch begleitet haben, danke ich für die faire, konstruktive und auch freundschaftliche Zusammenarbeit. Wenn ich heute nicht ohne Stolz sagen kann: „Die CDU im Kreis Soest ist gut aufgestellt“, dann ist das eine Leistung, die wir alle gemeinsam miteinander vollbracht haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bernhard Schulte-Drüggelte

UNSERE ARBEIT IN DER CHRONOLOGIE

11. September 2013 – Kreisparteitag, Erwitte

Rund 210 CDU-Mitglieder kommen zum Parteitag zusammen, um den Kreisvorstand zu wählen. Bernhard Schulte-Drüggelte MdB wird als CDU-Kreisvorsitzender bestätigt. Als stellvertretende Kreisvorsitzende werden Silvia Kein, Werner Lohn MdL und Mechtild Niggemeier gewählt.



Bundesumweltminister Peter Altmaier zeigt in seiner engagierten und kämpferischen Rede die Ziele der CDU für die Zeit nach der Bundestagswahl auf.



Wir waren die ersten ...

22. September 2013 – Bundestagswahl

Mit fast 50 Prozent (49,8 %) der Wählerstimmen gewinnt Bernhard Schulte-Drüggelte MdB erneut das Direktmandat aus dem Kreis Soest für den Deutschen Bundestag. Auch bei den Zweitstimmen ist die CDU im Kreis Soest eindeutig stärkste Partei. Dr. Angela Merkel bleibt Bundeskanzlerin.

Partei	Erststimmen Kreis Soest		Zweitstimmen Kreis Soest		Bund Zweit-Stimmen %
	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	
CDU	49,8	82.414	44,8	74.397	41,5
SPD	33,3	55.127	30,4	50.437	25,7
Grüne	6,0	9.870	7,0	11.568	8,4
Linke	5,0	8.267	5,2	8.721	8,6
FDP	2,3	3.870	5,0	8.217	4,8
AfD	0,0	0	3,4	5.691	4,7

26. September 2013 – geschäftsführender Kreisvorstand, Bad Sassendorf

Vorbereitung der nachfolgenden Sitzung des Kreisvorstandes.

26. September 2013 – Kreisvorstand, Bad Sassendorf

- Konstituierung des Kreisvorstandes
- Rückblick Bundestagswahl

14. Oktober 2013 – Bezirksparteitag, Siegen

Im Mittelpunkt des Parteitages steht die Wahl des CDU-Bezirksvorstandes Südwestfalen. Klaus Kaiser MdL (Arnsberg) wird als Bezirksvorsitzender wiedergewählt. Aus dem Kreis Soest werden Eva Irrgang (stellvertretende Bezirksvorsitzende), Guido Niermann (Bezirksgeschäftsführer) und Thomas Fabri (Beisitzer) in den Bezirksvorstand gewählt.

16. November 2013 – Kreisvorstand & örtl. Wahlkampfleiter, Möhnesee

- Europawahl 2014. Wie können wir gemeinsam die Menschen überzeugen.
Dazu: Dr. Peter Liese MdEP
- Kommunalwahl, u.a. Berichte aus den CDU-Stadt- und Gemeindeverbänden

10. Dezember 2013 – MdB-Forum, Soest

Unser Bundestagsabgeordneter Bernhard Schulte-Drüggelte diskutiert mit interessierten Mitgliedern aktuelle bundespolitische Themen.

14. Dezember 2013 – Landesvertreterversammlung der CDU-NRW, Mettmann

An der Landesvertreterversammlung der CDU-NRW nehmen 7 Delegierte aus dem Kreis Soest teil. Im Mittelpunkt steht die Aufstellung der Landesreserveliste für die Europawahl. Unser Europaparlamentarier Dr. Peter Liese erhält den Listenplatz 4.

8. Januar 2014 – Reiseforum, Soest

Im Rahmen des Reiseforums werden einige Reisen vorgestellt, die der CDU-Kreisverband Soest anbietet.

1. Februar 2014 – geschäftsführender Kreisvorstand, Bad Sassendorf

- Kommunal- und Europawahlkampf
- Jahresplanung

6. Februar 2014 – Neumitgliedertreffen, Soest

Der CDU-Kreisvorsitzende Bernhard Schulte-Drüggelte hat die Neumitglieder der CDU im Kreis Soest eingeladen. Er diskutiert mit ihnen über ihre Erwartungen an die CDU und aktuelle politische Themen.

7./8. Februar 2014 – Kreisvorstand, Ortsunionsvorsitzende & örtl. Wahlkampfleiter, Ge-seke

- Bericht aus Berlin
- Umsetzung der schulischen Inklusion in kommunaler Verantwortung?!
Dazu: Ina Scharrenbach MdL
- Kommunal- und Europawahlkampf
- Aufgabenspektrum des Kreises Soest. Dazu: Landrätin Eva Irrgang
- Der Kreis und die Finanzen. Dazu: Kreiskämmerer Volker Topp
- Kommunalpolitische Leitlinien für die Kreispolitik.
Dazu: Ulrich Häken, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

26. Februar 2014 – geschäftsführender Kreisvorstand, Werl

Vorbereitung der nachfolgenden Sitzung des Kreisvorstandes.

26. Februar 2014 – Kreisvorstand, Werl

- Kommunal- und Europawahlkampf
- Vorbereitung des CDU-Kreisparteitages am 8. März 2014
- Jahresrechnung 2013 / Etat 2014
- Fusion der CDU-Ortsunion Hoinkhausen-Nettelstädt-Weickede mit der CDU-Ortsunion Westereiden

8. März 2014 – Kreisparteitag, Soest

Landrätin Eva Irrgang soll bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wieder als Landrätin gewählt werden, deshalb nominieren die CDU-Mitglieder sie als Kandidatin für das Landratsamt. Zudem werden die Kandidaten der CDU für die Kreistagswahl gewählt.

Die CDU-Reserveliste führen Eva Irrgang, Ulrich Häken, Irmgard Soldat, Gregor Dolle und Guido Niermann an.

Eva Irrgang stellt in ihrer Rede „Gemeinsam für den Kreis Soest“ ihr Konzept für die Zukunft unseres Kreises vor. Der Europaparlamentarier Dr. Peter Liese gibt einen Überblick über die Europapolitik.



4./5. April 2014 – 26. Bundesparteitag, Berlin

Sieben Delegierte der Kreis-CDU nehmen am Bundesparteitag teil. Im Mittelpunkt stehen die Diskussion und Verabschiedung des Programms zur Europawahl.



10. April 2014 – 1, 2, 3, 4, alt, 6, 7, 8, 9, alte ... leben in der Zukunft, Bad Sassendorf

Das Fachforum thematisiert „Die demografische Entwicklung im Kreis Soest und ihre Folgen für uns.“ Sachkundige Referenten und Gesprächspartner sind Landrätin Eva Irrgang, Peter Wawrik (Vorstand der Caritas Kreis Soest) und Dr. Volker Verch (Geschäftsführer des Unternehmensverbands Westfalen-Mitte e.V.).

24. April 2014 – Aufsteigerland Nordrhein-Westfalen – Regionale Zukunftsentwicklung stärken, Erwitte

Der CDU-Landesvorsitzende und stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende Armin Laschet MdL weist in einer gemeinsamen Veranstaltung des CDU-Stadtverbands Erwitte und des CDU-Kreisverbands auf die Wichtigkeit der bevorstehenden Kommunal- und Europawahl hin.

25. April 2015 – 37. Hellweg-Tag, Geseke

Die Kreispartei sagt Danke. Rund 100 Funktions- und Mandatsträgern der CDU im Kreis Soest feiern im Rittergut Störmede den 37. Hellweg-Tag. Über die Sanierung und den Wiederaufbau des Schlosses Störmede berichtet Dipl.-Ing. Architekt Markus Smolin.

26. April 2014 – Landesparteitag, Düsseldorf

Im Mittelpunkt des Landesparteitages stehen die Wahlen zum CDU-Landesvorstand. Armin Laschet MdL wird in seinem Amt als Vorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen bestätigt. Der CDU-Kreisverband Soest ist bei dem Parteitag mit 13 Delegierten vertreten.

28. April 2014 – Bezirksparteitag, Arnsberg

Im Vorfeld der Kommunalwahlen verabschiedet die CDU-Südwestfalen „Struktur- und kommunalpolitische Leitlinien“. Landrätin Eva Irrgang spricht in einem Impulsstatement über „Chancen und Risiken der demografischen Entwicklung“.

8. Mai 2014 – Europäische Außen- und Sicherheitspolitik, Soest

Der Vorsitzende des Europaparlaments-Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten Elmar Brok und der hiesige Europaabgeordnete Dr. Peter Liese erläutern auf einer gemeinsamen Veranstaltung des CDU-Stadtverbands Soest und des CDU-Kreisverbands die aktuelle Lage in der Ukraine und die allgemeine sicherheitspolitische Situation in Europa.

25. Mai 2014 – Kommunal- und Europawahl

Sowohl bei der Kommunal- wie auch bei der Europawahl bleibt die CDU deutlich stärkste Partei. Eva Irrgang wird im 1. Wahlgang als Landrätin wiedergewählt. Bei der Kreistagswahl legt die CDU leicht zu und gewinnt ein Mandat hinzu. Alle Wahlkreise werden direkt gewonnen. In 13 der 14 Räte der Städte und Gemeinden im Kreis ist die CDU die zum Teil sogar deutlich stärkste Kraft. In fünf Kommunen (Bad Sassendorf, Erwitte, Geseke, Lippstadt und Wickede) gewinnt die CDU bereits im 1. Wahlgang die Bürgermeisterwahl. Dr. Peter Liese wird erneut in das Europäische Parlament gewählt.

Kreistagswahl		
Partei	Prozent	Mandate
CDU	42,9	29
SPD	27,9	19
BG	6,8	4
FDP	5,1	3
Grüne	7,5	5
Linke	3,2	2
SO-Partei	1,7	1
AfD	3,4	2
Piraten	1,6	1

Europawahl	
Partei	Prozente
CDU	42,4
SPD	31,6
Grüne	8,1
FDP	3,8
Linke	3,7
AfD	4,9
Sonstige	5,5



27. Mai 2014 – Kreisvorstand mit Kreistagsfraktion, Soest

- Rückblick Kommunal- und Europawahl
- Kreisparteitag am 29. Oktober 2014

11. Juni 2014 – Reiseforum, Soest

Im Rahmen des Reiseforums werden einige Reisen vorgestellt, die der CDU-Kreisverband Soest anbietet.

15. Juni 2014 – Stichwahlen Bürgermeisterwahl

Bei den Stichwahlen in Soest und Werl setzen sich die Bürgermeister-Kandidaten der CDU durch.

1. Oktober 2014 – geschäftsführender Kreisvorstand, Lippstadt

Vorbereitung der nachfolgenden Sitzung des Kreisvorstandes.

1. Oktober 2014 – Kreisvorstand, Lippstadt

- Vorbereitung CDU-Kreisparteitag am 29. Oktober 2014
- Zusammenarbeit Kreis – Städte/Gemeinden
- Politische Situation in den Städten und Gemeinden nach der Kommunalwahl
- Förderung des politischen Nachwuchses. Dazu: Heiner Frieling, JU-Kreisvorsitzender

29. Oktober 2014 – Kreisparteitag, Ense

„Die ärztliche Versorgung im Kreis Soest sichern“ lautet die Überschrift eines Aktionsprogramms, das auf dem Parteitag verabschiedet wird. Zuvor stellt der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Ulrich Häken, den Antrag vor. Der Ärztliche Direktor des Klinikums Stadt Soest und Dr. Heinz-Heinrich Ebbinghaus (Mitglied des Zulassungsausschusses der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) diskutieren unter der Moderation von Dr. Bernhard Reilmann in einer Expertenrunde über das von der Kreis-CDU vorgeschlagene Konzept. Den inhaltlichen Auftakt des Parteitages bildet die Rede „Die ärztliche und pflegerische Versorgung flächendeckend sicherstellen“ von Karl-Josef Laumann (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten und Bevollmächtigter für Pflege).



20. November 2014 – MdB-Forum, Soest

Unser Bundestagsabgeordneter Bernhard Schulte-Drüggelte diskutiert mit interessierten Mitgliedern aktuelle bundespolitische Themen.

8. – 10. Dezember 2014, 27. Bundesparteitag, Köln

Einer der Schwerpunkte des Delegiertentreffens ist die Wahl des CDU-Bundesvorstandes. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird mit einem hervorragenden Ergebnis als CDU-Bundesvorsitzende wiedergewählt. Auch unser hiesiger Europaabgeordneter Dr. Peter Liese wird erneut als Mitglied des Bundesvorstandes gewählt.

23./24. Januar 2015 – geschäftsführender Kreisvorstand, Warstein

- Gespräch mit den der CDU angehörenden Bürgermeister
- Jahresplanung
- Aktueller Stand Bürgermeisterwahlen in Anröchte und Warstein
- Beratung auf Beantragung eines Ausschlussverfahrens

28. Januar 2015 – Reiseforum, Soest

Im Rahmen des Reiseforums werden einige Reisen vorgestellt, die der CDU-Kreisverband Soest anbietet.

10. Februar 2015 – Neumitgliedertreffen, Soest

Der CDU-Kreisvorsitzende Bernhard Schulte-Drüggelte hat die Neumitglieder der CDU im Kreis Soest eingeladen. Er diskutiert mit ihnen über ihre Erwartungen an die CDU und aktuelle politische Themen.

11. Februar 2015 – geschäftsführender Kreisvorstand, Bad Sassendorf

Vorbereitung der nachfolgenden Sitzung des Kreisvorstandes.

11. Februar 2015 – Kreisvorstand, Bad Sassendorf

- Grundsatzprogramm-Prozess der CDU-NRW
- Jahresplanung 2015 / Kreisparteitag mit Vorstandswahlen
- Jahresrechnung 2014 / Etat 2015

1. Mai 2015 – 38. Hellweg-Tag, Möhnesee

Die Kreispartei sagt Danke. Rund 100 Funktions- und Mandatsträger der CDU im Kreis Soest feiern auf dem Hof von Bernhard Schulte-Drüggelte den 38. Hellweg-Tag. Die Hinterhaus-Jazzband spielt zum Frühschoppen auf.

12. Mai 2015 – Politik aus christlicher Verantwortung im 21. Jahrhundert, Soest

Die CDU-NRW gibt sich ein Grundsatzprogramm.

Mit dem Theologen Prof. Dr. Peter Schallenberg und dem Philosophen Thomas Wachtendorf diskutieren wir über „Politik aus christlicher Verantwortung“.



20. Mai 2015 – Grundsatzprogramm der CDU-NRW, Soest

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung der stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Silvia Klein diskutiert über Änderungsanträge zum Entwurf des Grundsatzprogramms der CDU-NRW.

1. Juni 2015 – Kreisvorstand, Bad Sassendorf

- Grundsatzprogramm-Prozess der CDU-NRW
- Fusion der Ortsunionen Waldhausen und Mülheim-Sichtigvor
- Bürgermeisterwahlen in Anröchte und Warstein
- Vorbereitung des Kreisparteitages am 25. Juni 2015

10. Juni 2015 – Reiseforum, Soest

Im Rahmen des Reiseforums werden einige Reisen vorgestellt, die der CDU-Kreisverband Soest anbietet.

MITGLIEDERSTAND 2015

Gemeindeverband Anröchte

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0401	Anröchte	74
0402	Altengeseke	8
0403	Altenmellrich	27
0404	Berge	15
0405	Effeln	16
0406	Mellrich	14
0407	Robringhausen	7
0408	Uelde	12
0409	Klieve	6
0410	Waltringhausen	5
GESAMT		184

Gemeindeverband Bad Sassendorf

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0701	Bad Sassendorf/Lohne	73
0703	Ostinghausen	23
0704	Bettinghausen	19
0705	Weslarn	3
0706	Südl. Gemeindebezirk	25
GESAMT		143

Gemeindeverband Ense

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0901	Gemeindeverband Ense	2
0902	Bremen, Ruhne, Parsit, Gerling.	55
0903	Niederense	34
0904	Höingen	16
0905	Obere.,Bitting.,Bilme,Volb.,Siev.	27
0906	Hünningen, Lüttringen	31
0907	Waltringen	12
GESAMT		177

Stadtverband Erwitte

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0301	Erwitte	122
0302	Bad Westernkotten	72
0303	Berenbrock	13
0304	Ebbinghausen	7
0305	Eikeloh	11
0306	Horn-Millinghausen	31
0307	Schmerlecke, Seringhausen	16
0308	Stirpe, Weckinghausen	22
0309	Völlinghausen	17
0310	Schallern	5
GESAMT		316

Stadtverband Geseke

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0201	Geseke	109
0202	Ehringhausen	38
0203	Langeneicke/Ermsinghausen	59
0204	Mönninghausen/Bönninghausen	44
0205	Störmede/Eringerfeld	52
GESAMT		302

Gemeindeverband Lippetal

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
1301	Herzfeld	79
1302	Hovestadt, Nordwald, Schoneb.	39
1303	Hultrop, Heintrop, Büninghsn.	23
1304	Lippborg	82
1305	Oestinghausen, Niederbauer	63
GESAMT		286

Stadtverband Lippstadt

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0101	Lippstadt	205
0102	Bad Waldliesborn//Lipperbruch	64
0103	Benninghausen/Herringhausen	48
0104	Bökenförde	18
0105	Dedinghausen	23
0106	Eickelborn/Lohe	63
0107	Garfeln	16
0108	Hellinghausen/Overhagen	35
0109	Hörste	45
0110	Lipperode	39
0111	Rebbeke/Mettinghausen	28
0112	Rixbeck/Esbeck	44
0115	Cappel	56
GESAMT		684

Gemeindeverband Möhnesee

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0801	Berlingsen, Büecke, Wipprings.	16
0802	Delecke, Drüggelte, Westrich	19
0803	Echtrop, Ellingsen, Brüllingsen	25
0804	Günne	30
0805	Hewingsen, Theiningsen	18
0806	Körbecke	45
0807	Stockum, Neuhaus	17
0808	Völlinghausen	13
0809	Wamel	8
GESAMT		191

Stadtverband Rüthen

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0501	Rüthen	96
0502	Altenrüthen	24
0503	Drewer	22
0504	Hemmern	12
0506	Kallenhardt	21
0507	Langenstraße-Heddinghausen	28
0508	Meiste, Kneblinghausen	31
0509	Menzel/Kellinghausen	20
0510	Oestereiden	39
0511	Westereiden	27
GESAMT		320

Stadtverband Soest

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
0601	Soest	328
0602	Hiddingsen, Ruploh	9
0603	Deiringsen	6
GESAMT		343

Stadtverband Warstein

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
1401	Warstein	79
1402	Belecke	106
1403	Allagen, Niederbergheim	41
1404	Hirschberg	44
1405	Mülheim	63
1407	Suttrop	25
1408	Waldhausen	17
GESAMT		375

Gemeindeverband Welver

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
GESAMT	-	67

Stadtverband Werl

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
1001	Werl	171
1003	Büderich, Budberg, Holtum	74
1004	Hilbeck/Sönnern	11
1005	Westönnen, Mawicke	42
GESAMT		298

Gemeindeverband Wickede

OV-Nr.	Name Ortsunion	Stand 31.05.2015
GESAMT	-	136

Kreisverband Soest	Stand 31.05.2015
Mitgliederbestand insgesamt	3.822

Junge Union	Stand 31.05.2015
Mitgliederbestand insgesamt	1.506
davon auch in der CDU	183

Senioren Union	Stand 31.05.2015
Mitgliederbestand insgesamt	649
davon auch in der CDU	460

Frauen Union	Stand 31.05.2015
Mitgliederbestand insgesamt	731
davon auch in der CDU	730

MIT	Stand 31.05.2015
Mitgliederbestand insgesamt	169
davon auch in der CDU	84

CDA	Stand 31.05.2015
Mitgliederbestand insgesamt	86
davon auch in der CDU	69

den 27.05.2015

**Tätigkeitsbericht 2014 des Kreisverbandes der Senioren-Union Soest
zur Mitgliederversammlung der CDU Kreis Soest am 25.06.2015**

Der amtierende Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat mit festgelegter Tagesordnung.

1. Es ist schon gute Tradition geworden, dass der Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Bernhard Schulte-Drüggelte die erste Vorstandssitzung der Senioren-Union im neuen Jahr am 05.02.2015 besucht und über aktuelle Entscheidungen und Beschlüsse in Berlin berichtete und mit den Vorstandsmitgliedern diskutierte. Im Vordergrund standen die im Herbst 2013 stattgefundene Bundestagswahl und die Bildung der Großen Koalition, die in Anbetracht der Wahlergebnisse als beste Lösung begrüßt wurde. Für die CDU war die Wahl ein Erfolg. Im Kreis Soest hat die CDU in der Landtagswahl noch 8000 Stimmen weniger bekommen als die SPD, in der Bundestagswahl waren es dann 15000 mehr.



2. In der Vorstandssitzung im März war Eva Irrgang zu Gast und berichtete über die politische Arbeit im Kreis. In der Versammlung wurden ihr die besten Wünsche zur bevorstehenden Wahl überbracht und die Unterstützung zum bevorstehenden Kommunalwahlkampf zugesagt.



3. Im April fand eine Veranstaltung mit Karl-Josef Laumann in Werl mit dem Hauptthema Hausärztlicher Notstand im Kreise Soest statt. Nicht nur die Situation des „Dauerthemas“ Hausärztlicher Notdienst sondern auch der drohende Engpass der allgemeinen ärztlichen Versorgung im Kreis Soest bereitet der SU Sorge. Es wurde allgemein begrüßt, dass die CDU auf ihrer Mitgliederversammlung sich dieses Thema schwerpunktmäßig angenommen hat und auch die Anträge der SU angenommen hat.



4. Im Mai fand eine Fahrt nach Berlin auf Einladung des MdB Bernhard Schulte-Drüggelte statt.

5. Im Juni fand das Treffen mit Partnern diesmal in Anröchte statt. Besucht wurde das Steinmuseum mit Begrüßung durch den Bürgermeister Holtgrewe und eine Betriebsbesichtigung des Steinbruchunternehmens Risse.



6. Im Juli tagte die Landesdelegiertenkonferenz in Düsseldorf mit 5 Delegierten bzw. Ersatzdelegierten aus dem Kreis Soest. Besuch des Kreishauses mit der JU und gemeinsame Veranstaltung JU / FU / SU in Möhnesee zum Thema Atlantisches Freihandelsabkommen. (TTIP). Vorstandssitzung mit Guido Niermann am 16.07.2014 mit Thema Analyse der Kommunalwahlen.

7. Im September fand eine gemeinsame Veranstaltung JU / SU mit Referent Schäfferhoff zum Thema Reinheit der Deutschen Sprache stand.



Besucht wurde das neue Rettungszentrum Soest am Schwarzen Weg.



Es tagte die Bundesdelegiertenkonferenz in Schwerin am 4.-5. Sept. 2014, die von 2 Vorstandsmitgliedern besucht wurde, sowie auch die Einladung der CDU Funktionsträgertagung in Duisburg am 23. Sept. 2014 (besucht von Wolfgang Potthast) wurde wahrgenommen. Hauptredner war Dr. Günter Beckstein, der einen guten Vortrag über Wert und Würde des älteren Menschen hielt.

8. Im Oktober fand die CDU Mitgliederversammlung in Ense statt bei guter Beteiligung der SU Vorstandsmitglieder. Hauptthema dort das für die Senioren-Union wichtige Thema der hausärztlichen Versorgung.
9. Vorstandssitzung am 26. November mit dem Rückblick auf das Jahr 2014 und den Kurzberichten der 13 Stadt- bzw. Ortsverbänden, sowie den Berichten der Delegierten der Bundes- Landes- und Bezirks-Versammlungen.
Anschließend traf man sich zu dem nun schon zur Tradition gewordenem Grünkohlessen.

Der Kreisverband Soest der Senioren-Union hat zurzeit 664 Mitglieder, die in 14 Stadt- und Ortsverbänden des Kreises Soest organisiert sind. Nicht alle Mitglieder sind auch Mitglieder der CDU. Der Kreisvorstand setzt sich zusammen aus den Vorsitzenden der Orts- und Stadtverbänden sowie 9 gewählten Mitgliedern der Geschäftsführung und 10 gewählten stimmberechtigten Beisitzern, dem Ehrenvorsitzende und den nicht stimmberechtigten Vorsitzenden der Orts- und Stadtverbände .

Der Kreisvorstand der Senioren-Union wünscht der Mitgliederversammlung der CDU einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



(Vorsitzende des Kreisverbandes)



(Schriftführer)

Ense, den 04.06.2015

Rechenschaftsbericht der Jungen Union im Kreis Soest

zum CDU-Kreisparteitag am 25.06.2015 in Bad Sassendorf

In den vergangenen knapp zwei Jahren bot der Kreisverband der Jungen Union seinen **über 1500 Mitgliedern** und allen Interessierten wieder ein umfangreiches und vielseitiges Programm. Es ist das Anliegen der JU Politik und Spaß miteinander zu verbinden, um das politische Interesse Jugendlicher zu wecken und zu fördern und sie für eine stärkere politische Partizipation zu begeistern. Auf der Ebene des Kreisverbands stehen die Bildungsveranstaltungen und die Auseinandersetzung mit allgemein- oder tagespolitischen Fragen im Mittelpunkt. Die Stadt- und Gemeindeverbände bieten daneben verstärkt Freizeitveranstaltungen an. Nicht nur die alle vier bis sechs Wochen stattfindenden Kreisvorstandssitzungen sind Ausdruck der aktiven Verbandsarbeit, sondern auch die zahlreichen Gäste, mit denen die JU diskutierte.

Neben der allgemeinen Verbandsarbeit, der aktiven Teilnahme und inhaltlichen Mitarbeit an Südwestfalen-, NRW- und Deutschlandtagen der Jungen Union, dem Einsatz der JU in den Wahlkämpfen, den regelmäßigen Treffen mit der Senioren-Union, dem Besuch von Veranstaltungen der CDU und der Teilnahme an vielen anderen Aktionen sind folgende eigene Veranstaltungen besonders hervorzuheben:

- 29.11.2013: JU-Kreisversammlung in Warstein-Waldhausen,
Redner: Werner Lohn, MdL
- 03.-05.01.2014: Gemeinsame Tagung in Bad Laer mit JU Essen und JU Hamm
- 20.02.2014: JU-Besuch im Kreishaus und Diskussion mit Landrätin E. Irrgang und Dezernentin M. Schulte-Kellinghaus zum Thema „Inklusion – Chancen und Herausforderungen für unser Bildungssystem“
- 23.02.2014: „Der israelisch-palästinensische Konflikt – kein Frieden im Nahen Osten?“ – Bericht T. Rassenhövel über JU-Israelreise
- 11.04.2014: JU-Frühjahrsempfang im Kino „Alter Schlachthof“ in Soest mit zahlreichen Gästen und dem Film „Captain Phillips“

Heinrich Frieling
Kreisvorsitzender

Ostönnener Straße 4
59469 Ense-Sieveringen

Telefon
02928/970 33 56

Mobil
0170/870 23 95

e-Mail
heiner@ju-ense.de

Web
www.ju-kreis-soest.de

- 03.05.2014: „Zukunftschancen für den ländlichen Raum – Was bringt die EU-Förderung mit LEADER?“
Gespräch mit dem Wickedener CDU-Bürgermeisterkandidaten Dr. Martin Michalzik



- 16.05.2014: Neugründung JU Anröchte

- 19.-22.06.2014: Bildungsfahrt nach Krakau mit Besuch der Gedenkstätte im ehem. Konzentrationslager Auschwitz und Zeitzeugengespräch



- 07.06.2014: Seminar „Kommunalpolitischer Führerschein“

- 02.08.2014: „Digitale Infrastruktur im ländlichen Raum“ - Sommerklausurtagung an der Möhne mit Thorsten Schick, MdL



- 12.09.2014: Gemeinsame Diskussion mit der Senioren-Union und H. Schäferhoff (Verein Deutsche Sprache) zum Thema „Verankerung der Deutschen Sprache im Grundgesetz“

- 04.11.2014: „Terror grenzenlos?!- Bedrohungen durch den Islamischen Staat“ mit Bundeswehr-Jugendoffizier Kapitänleutnant H. Garvens



- 29.11.2014: JU-Kreisversammlung mit Wahlen in Bad Sassendorf, Redner: Paul Ziemiak als neuer JU-Bundesvorsitzender

03.01.2015: Gespräch des neuen JU-Kreisvorstands mit dem Sprecher der Bürgermeister im Kreis Soest, Bgm. Christof Sommer aus Lippstadt: „Aufnahme von Asylbewerbern – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“



27.01.2015: JU-Südwestfalentag mit Wahlen in Warstein

06.-08.03.2015: Klausurtagung zum Thema „Agrarpolitik“ auf Haus Düsse u. a. mit B. Schröder (Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband), MdL Hendrik Schmitz, Dr. A. Dahlhoff (Landwirtschaftskammer)



11.03.2015: „Jugendpolitik in NRW – Bericht aus dem Landtag“ mit Werner Lohn, MdL in Erwitte

10.04.2015: JU-Frühjahrsempfang im Kino „Alter Schlachthof“ in Soest mit zahlreichen Gästen und dem Film „Selma“ über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung und Martin Luther King

16.05.2015: Besuch der Faith-Moschee in Werl mit Ansgar Mertens, Gespräch dem Dialogbeauftragten Ali Güney



Die Kommunalwahlen am 25.05.2014 waren auch für die Junge Union wichtig. Mehrere JU-Mitglieder konnten sich über den Einzug in die Stadt- und Gemeindeparlamente freuen, aber auch dem Kreistag gehören mit Anna Hoberg und Matthias Ruthemeyer nun wieder zwei JU-Mitglieder an.

Der gewählte Kreisvorstand setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Heinrich Frieling (Ense)
- Stv. Vorsitzender: Alexander Happe (Warstein)
- Stv. Vorsitzende: Christina Hoppe (Hirschberg)
- Finanzrefrent: Maximilian Wulf (Möhnesee)
- Geschäftsführer: Torben Rassenhövel (Lippstadt)
- Schriftführer: Jan Wichmann (Wickede)
- Pressesprecherin: Christin Magh (Lippetal)
- Internetkoordinator: Robin Vollmer (Bad Sassendorf)
- Beisitzer: Noah Besse (Anröchte)
- Beisitzer: Fabian Brunnberg (Ense)
- Beisitzerin: Kirsten Heeke (Soest)
- Beisitzerin: Victoria Honsel (Möhnesee)
- Beisitzer: Kilian Kaminski (Ense)
- Beisitzerin: Laureen Köster (Anröchte)
- Beisitzerin: Laura Mack (Werl)
- Beisitzerin: Helen Meyer (Lippstadt)
- Beisitzer: Dominik Vorderwülbecke (Möhnesee)

Jens Boehle vertritt den Kreisverband der Jungen Union weiterhin als Beisitzer im Landesvorstand der Jungen Union NRW, Heinrich Frieling als Mitglied im Deutschlandrat der Jungen Union Deutschlands. Alexander Happe ist weiterhin Stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union Südwestfalen, Beisitzer sind Helena Böckmann, Marius Dicke und Maximilian Wulf.

Der JU-Kreisverband verfügt zudem seit langem wieder in jedem Stadt- und Gemeindeverband über einen gewählten Vorstand oder zumindest einen Ansprechpartner.



-Kreisvorsitzender-

Aktivitäten 2013

16. September 2013

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl der Kreis-FU
Ina Scharrenbach MdL referierte zum Thema: „Inklusion“.



Das Foto zeigt:
Petra Vorwerk-Rosendahl,
Ina Scharrenbach,
Elisabeth Frohne-Kuhle,
Marita von Garrel,
Gertrud Sternschulte,
Ursula Grossmann,
Annemarie Kreckel,
Imke Wrede,
Bernhard Schulte-Drüggelte
mit zwei Praktikanten.

30. Oktober 2013

Vorstandssitzung in der CDU-Kreisgeschäftsstelle.

07. November 2013

Bezirksversammlung der Frauen Union Südwestfalen

Vorstandswahlen. Aus dem Kreisverband Soest wurden gewählt: Petra Vorwerk Rosendahl als Bezirksvorsitzende, Heike Schulze-Gabrechten als Schriftführerin und Ursula Grossmann als Pressesprecherin.

16. November 2013

Bundestagung der Frauen Union

Aus dem Kreis Soest nahmen teil: Elisabeth Frohne-Kuhle, Ursula Grossmann, Petra Vorwerk-Rosendahl und Heike Schulze-Gabrechten.



Aktivitäten 2014

07. Mai 2014

Vorstandssitzung in der CDU-Kreisgeschäftsstelle mit den Themen Jahresplanung und Planung Berlin Fahrt.

2. September 2014

Vorstandssitzung in der CDU-Kreisgeschäftsstelle mit den Punkten Berichte Städte und Gemeinden und FU-Bezirksvorstandswahlen.

11.-13. September FU Kreis und Bezirk Fahrt nach Berlin

Der Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten, Bernhard Schulte-Drüggelte MdB, zu einer Tagung für politisch Interessierte, folgten 41 Frauen aus dem Kreisgebiet und dem Bezirk Südwestfalen. Dem Besuch an einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag (Haushaltsdebatte) folgte eine angeregte Diskussion mit dem heimischen Abgeordneten. Weitere politische Informationsgespräche folgten beim Besuch im Bundesministerium für Gesundheit. Weitere Programmpunkte waren eine Führung in der Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen, der ehem. Zentralen Untersuchungshaftanstalt der Stasi sowie ein Besuch des Dokumentationszentrums Topographie des Terrors. Gut informiert und begeistert von der Bundeshauptstadt kehrten die FU Frauen zurück.



29. August 2014

Besuch der Freimaurerloge Soest zum Informationsgespräch.

12. Dezember 2014

Weihnachtsfeier in Bad Sassendorf.

23. Januar 2015

Gemeinsamer Besuch der Salzwelten der Kreis FU und der FU Bad Sassendorf.

Frauenpower in den Salzwelten

CDU-Frauenunion Bad Sassendorf erkundeten Ausstellung auf dem Hof Haulle

BAD SASSENDORF • Seit dem 1. Januar läuft der Probebetrieb in den Westfälischen

Salzwelten und lockt bereits zahlreiche Frauen und Männer an, die ganz gespannt da-

rauf waren, was sie hinter den Mauern des Hofes Haulle erwartet. Dieses Interesse

teilten jetzt Mitglieder und Gäste der CDU-Frauenunion Bad Sassendorf. Vorsitzende Heike Schulze-Gabrechten begrüßte die stolze Anzahl von 50 Frauen, die in die Welt des Salzes eintauchen wollten. Darunter auch die Kreisvorsitzende Elisabeth Frohne-Kuhle und die Fraktionsvorsitzende der CDU im Gemeinderat Bad Sassendorf, Beke Schulenburg. Bürgermeister Malte Dahlhoff ließ es sich nicht nehmen, die Frauen persönlich willkommen zu heißen. „Ich freue mich, so viel Frauenpower in Bad Sassendorf begrüßen zu dürfen“, rief er den Frauen im „Louvre des Südens“ zu. So hatte NRW-Minister Michael Groschek den Kristall, das prägende Erkennungsmerkmal der Ausstellung, beim Südwestalentag im September bezeichnet, in dem sich die die Gruppe vor dem Rundgang durch die Ausstellung befand. • rgr



Die 50-köpfige Gruppe sah sich ausgiebig auf dem Hof Haulle um. • Foto: rgr

07. März 2015

26. Landesdelegiertentag in Paderborn. Motto: „Gesundheit und Prävention – Frauen beugen vor!“

Aus dem Kreisverband Soest nahmen an der Tagung teil: Petra Vorwerk-Rosendahl, Heike Schulze-Gabrechten, Gabi Kost, Elisabeth Frohne-Kuhle, Margarethe Kirchhoff und Elke Koch.



Zusammenstellung: Ursula Grossmann / Schriftführerin und Pressesprecherin der Frauen Union Kreisverband Soest.

BERICHT DER MIT KREIS SOEST ZUM CDU KREISPARTEITAG 2015

2014

- Wahl eines neuen Kreisvorstandes
- Teilnahme an Landesvorstandssitzungen und Landestagung
- Erarbeitung eines gemeinsamen Antrages von CDA und MIT zur Kalten Progression
- Pressegespräche zu aktuellen Themen wie Mindestlohn und Steuerprogression
- Aktion Mitgliederwerbung
-

2015

- Neujahrsempfang der MIT Werl mit Politik und Unternehmern
- Gemeinsame Vorstandssitzungen
- Teilnahme an Bezirks- und Landessvorstandssitzung sowie Bezirksversammlung
- Vorbereitung Kreisversammlung am 07.10.2015 mit dem MIT-Bundesvorsitzenden Carsten Linnemann, MdB
- Gemeinsames Unternehmerfrühstück mit der Kreiswirtschaftsförderung
- Pressegespräch zum Thema Mindestlohn und Erbschaftssteuer
- Vorbereitung Wirtschaftstag 2016 des Bezirksverbandes in Soest

Dem MIT-Kreisvorstand gehören an:

Kreisvorsitzender	Oliver Pöpsel (Lippetal)
Stellv. Kreisvorsitzender	Dr. Gisbert Kley (Lippstadt)
Schriftführer	Christof Wimmeler (Werl)
Schatzmeisterin	Marita von Garrel /Anröchte)
Beisitzer	Burkhard Grothe (Soest)
	Peter Hörster (Werl)
	Norbert M. Lenhardt (Lippstadt)
	Justus Oexmann (Lippetal)
	Heinz Reimann (Soest)
	Bruni Wiemer (Werl)

Oliver Pöpsel, Kreisvorsitzender MIT Kreis Soest

KPV Kreisverband Soest

Chronologischer Tätigkeitsbericht der KPV anlässlich des CDU-Kreisparteitags am 25. Juni 2015

Herausforderungen der Energiewirtschaft im Kreis Soest

Über die "Herausforderungen der Energiewirtschaft im Kreis Soest" informierte Jörg Karlikowski, Geschäftsführer der Stadtwerke Werl, den Vorstand und die Beisitzer anlässlich der KPV-Jahresversammlung am 27.11.2014.

Im Anschluss lud der Vorstand die anwesenden KPV-Mitglieder zu einem „traditionellen“ Bummel über den Soester Weihnachtsmarkt ein.



Danach informierte der Vorsitzende der KPV-Kreisvereinigung Ingo Teimann aus Welver die anwesenden Kommunalpolitiker über die Aktivitäten der KPV von Seminaren über Delegiertenversammlungen bis hin zu Informationsfahrten.

KPV-Delegiertenversammlung in Hamm

Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU wählte auf ihrer Delegiertenversammlung am 25.10.2014 den Hammer Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann mit 98,5 % erneut zum Vorsitzenden des Landesverbandes NRW. Die KPV-Kreisvereinigung Soest war mit fünf Delegierten bei der Versammlung im Kurhaus in Hamm vertreten.

Die KPV setzte sich neben weiteren Wahlen zum Vorstand auch mit aktuellen kommunal- und landespolitischen Forderungen auseinander.

So fordert die KPV die Landesregierung und den Landtag in Nordrhein-Westfalen auf, die Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungen dauerhaft zu sichern und das kommunale Ehrenamt zu stärken, indem eine kommunale Sperrklausel von mindestens drei Prozent in der Landesverfassung verankert wird.

In den Städten Nordrhein-Westfalens hat das Fehlen einer Sperrklausel dazu geführt, dass bis zu 13 Parteien in den Stadträten vertreten sind.

Auch die aktuelle Situation des erhöhten Zustroms von Asylbewerbern war Gegenstand der Forderungen an das Land. Hier wünscht sich die KPV eine deutlich bessere Erstattung der Aufwendungen, die den Städten und Gemeinden entstehen.

Die bisherige Erstattung von rund 20 Prozent der Aufwendungen sei völlig unzureichend. Zudem sei es dringend geboten, einen Härtefallfond für die anfallenden Gesundheitskosten für Asylbewerber aufzulegen.

Workshop Politikführerschein "Fit für's Mandat" am 27.09.2014



Die von der KPV-Kreisvereinigung Soest angebotene Fortbildungsveranstaltung für neue Mandatsträger war ein voller Erfolg.

Am Tagesseminar "Fit für's Mandat" am 27.09.2014 mit Jürgen Focke von der KPV NRW nahmen CDU-Mandatsträger und sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus Erwitte, Welver, Bad Sassendorf, Werl, Lippstadt, Warstein, Anröchte, Rüthen, Möhnesee, Geseke, Soest und Wickede teil und haben interessante Ideen und Anregungen für ihre Arbeit

in den Ausschüssen und Räten mitgenommen.

Die Fortbildung vermittelte einen Überblick über die rechtlichen Voraussetzungen der politischen Tätigkeit in Gemeinden und Kreisen. Neben der Darstellung der Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung wurde ihre besondere Bedeutung in Staat und Verfassung erläutert und die Aufgaben und Organe der Gemeinde thematisiert.

Dabei wurde auch auf die Kompetenzen des Rates und die des hauptamtlichen Bürgermeisters eingegangen. Ferner wurde die Stellung der Ratsmitglieder, ihre Rechte und Pflichten, sowie die Fraktion im Rat behandelt und dabei ihre Funktionen und ihre Rechte erläutert.

Workshop „Mandat und Kommunikation“ am 25.01.2014

Auf ebenfalls große Resonanz stieß der KPV Workshop „Mandat und Kommunikation“ im Vorfeld der Kommunalwahlen 2014.

Neues Schulgesetz stellt große Herausforderung für Kommunen dar

Unter der Überschrift "Alles inklusive - die neue Herausforderung für das Schulsystem vor Ort" hatte die KPV Jürgen Focke vom KPV Bildungswerk Recklinghausen und die Fraktionsvorsitzenden sowie Schulpolitiker der CDU eingeladen.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 muß in allen ersten Klassen der Grundschulen und allen fünften Klassen der weiterführenden Schulen die gemeinsame Beschulung von Schülern mit und ohne Förderbedarf zum Regelfall möglich sein. Der Besuch des über die Jahrzehnte hinweg ausgebauten Systems der Förderschulen soll dagegen die Ausnahme werden.

Über die damit verbundenen Anforderungen an die Veränderung der kommunalen Schulinfrastruktur ist es jetzt auch zu einem Streit zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden gekommen. Hierüber informierte KPV-Referent Focke.

Wichtig für die Kommunalpolitiker der CDU ist die Feststellung, dass es weiterhin ein Wahlrecht der Eltern für die Kinder mit Förderschulbedarf und ein wohnortnahes Angebot geben müsse. Das Land sei auch bei der Finanzierung dieser Aufgabe in der Verantwortung.

KPV-Jahresfahrt am 14.12.2013

Besichtigung der Feuerwehr-Ausbildungsstätte in Münster



KPV-Kreisversammlung am 16. Mai 2015



Im Mittelpunkt der KPV-Kreisversammlung stand die Neuwahl des KPV-Kreisvorstandes. Ein herzlicher Dank ging an den bisherigen KPV-Kreisvorsitzenden Ingo Teimann, der nicht erneut kandidiert hat. Sein Nachfolger wurde Malte Dahlhoff aus Bad Sassendorf. Seine Stellvertreter sind künftig Thomas Gerwin (Anröchte) und Antonius Michel-Kemper (Lippstadt). Zur Geschäftsführerin wurde Wanda Niermann aus Soest gewählt. Für die Pressearbeit ist weiterhin Hubert Betten (Möhnesee) zuständig. Remco van der Velden wurde als Schriftführer wiedergewählt. Zudem wurden 14 Beisitzer gewählt.

Europawahl 2014 - Mehrheit in allen fünf Kreisen

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

bei der Europawahl 2014 waren wir in allen fünf Kreisen Südwestfalens die stärkste Partei und deutlich vor der SPD. Im Kreis Soest haben wir mit 42,4 Prozent ein besseres Ergebnis erzielt als die CSU in Bayern - und das bei 21 Konkurrenz-Parteien auf dem Stimmzettel.



Salzweilen in Bad Sassendorf am 2.05.2014

Ich möchte mich vor allem bei den ehrenamtlichen Helfern im Europawahlkampf im Kreis Soest bedanken. Die Wahl stand unter anderem deshalb unter schwierigen Voraussetzungen, weil wir durch eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts wie auf kommunaler Ebene auch bei der Europawahl keine 3- oder 5-Prozent-Hürde hatten. Dadurch sind bedauerlicherweise auch viele kleine Parteien, wie zum Beispiel die Spaßpartei "Die Partei" mit Martin Sonneborn, und die rechtsradikale NPD ins Europäische Parlament eingezogen. Es ist eine wichtige Aufgabe für die nächste Wahlperiode, sowohl auf europäischer Ebene als auch auf kommunaler Ebene alles dafür zu tun, dass es wieder eine Hürde gibt. "Stabile Mehrheiten in den Parlamenten und keine Chance für Extremisten" muss die Devise sowohl kommunal als auch im Europaparlament heißen.



Canvassing Soest am 17.05.2015

Historischer Schritt für die Demokratie - Jean-Claude Juncker neuer Kommissionspräsident

Auch auf europäischer Ebene konnten wir zufrieden sein. Die christdemokratische Europäische Volkspartei (EVP) ist trotz Stimmverlusten in einigen Ländern wieder stärkste Fraktion im Eckhard Uhlenberg-Parlament geworden. Erstmals wurde der Kommissionspräsident nicht in einer geheimen Sitzung von den Staats- und Regierungschefs der EU-Länder ausgeküngelt, sondern ging als Spitzenkandidat in die Europawahl. Ich habe mich sehr für diese Entwicklung zu mehr Demokratie eingesetzt und bin froh, dass wir unser Ziel gegen einigen Widerstand erreicht haben. Das europäische Parlament hat den ehemaligen luxemburgischen Ministerpräsident Jean-Claude Juncker mit



Im Gespräch mit Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker

deutlicher Mehrheit zum Präsidenten der Europäischen Kommission gewählt.

Überzeugende Mehrheit für Juncker-Kommission: Kommission nach Anhörungen noch stärker

Anschließend stellten sich die von Jean-Claude Juncker vorgeschlagenen Kommissar-Anwärter mehrstündigen Anhörungen im Europäischen Parlament. So haben wir die demokratische Legitimation der Kommission gestärkt. Schwachstellen im Team, wie zum Beispiel die slowenische Kandidatin Bratusek für die Energieunion, haben wir erfolgreich zurückgewiesen und haben schließlich einer veränderten EU-Kommission mit 423 zu 209 Stimmen zugestimmt. Sie konnte damit ihr Amt am 1. November antreten.

Die Zusammensetzung der neuen EU-Kommission ist ein eindeutiger Beleg dafür, dass die Bedeutung der europäischen Institutionen zugenommen hat. Der neuen Kommission unter Jean-Claude Juncker gehören vier ehemalige und amtierende Regierungschefs an - neben Juncker selbst auch Valdis Dombrovskis (Lettland), Andrus Ansip (Estland) und Jyrki Katainen (Finnland). Besonders interessant sind die Fälle von Valdis Dombrovskis, der lange EU-Abgeordneter war, anschließend Ministerpräsident in Lettland und nun Vizepräsident der EU-Kommission mit weitreichenden Befugnissen, und Jyrki Katainen, der sich als amtierender Regierungschef entschlossen hat, Mitglied der EU-Kommission zu werden. Sowohl Dombrovskis als Katainen sind deutlich unter 50 Jahre alt und strafen den alten Spruch **'Hast du einen Opa, dann schick ihn nach Europa'** Lügen.

In Deutschland sind prominente Beispiele für ehemalige Europaabgeordnete, die nun in der ersten Reihe der nationalen Politik stehen oder standen, Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich und der ehemalige Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU im Bundestag Friedrich Merz.



Friedrich Merz, Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Peter Liese

Einflussmöglichkeiten zugunsten unserer Region - Wiederwahl als Koordinator der EVP-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit



In einer einstimmigen Entscheidung wurde ich erneut zum Sprecher der EVP für Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gewählt. Dieser Ausschuss hat in der Vergangenheit die meisten Gesetzgebungsverfahren im Europäischen Parlament federführend bearbeitet. Ich freue mich sehr über das Vertrauen meiner Kollegen und möchte das Amt auch für die Region Südwestfalen nutzbar machen. Viele europäische Gesetzgebungsverfahren betreffen unsere Region, zum Beispiel die Arbeitsplätze hier vor Ort, sehr direkt.

Chancen für die ländliche Entwicklung - Der gesamte Kreis Soest ist LEADER-Region

Das Programm LEADER ist ein besonders schönes EU-Programm, da hier die Arbeit von ehrenamtlichen, insbesondere in unseren Dörfern, unterstützt wird. Daher habe ich mich im Europäischen Parlament dafür eingesetzt, dass die Mittel für LEADER deutlich erhöht werden. Dies hat auch die Landesregierung umgesetzt. Entscheidend beteiligt war der jetzige Bürgermeister von Wickede, unser Freund Martin Michalzik.

Während es bisher im Kreis Soest überhaupt keine LEADER-Förderung gab, sind jetzt alle Städte und Gemeinden LEADER-Regionen ("Börde trifft Ruhr" mit Ense, Fröndenberg, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), "Lippe-Möhnesee" mit Bad Sassendorf, Delbrück, Lippetal, Lippstadt, Möhnesee, Soest, Wadersloh und "5verBund" mit Anröchte, Erwitte, Geseke, Rüthen, Warstein).



Ich freue mich über diesen großartigen Erfolg.

Europäische Wirtschaftsförderung muss auch in Südwestfalen weitergehen

Das Europäische Wirtschaftsförderprogramm Ziel-2 hat einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass die REGIONALE für Südwestfalen so erfolgreich war. Während wir bis 2006 überhaupt nicht von der europäischen Wirtschaftsförderung profitieren konnten, waren Institutionen, Firmen und Kommunen aus Südwestfalen in den letzten Jahren besonders erfolgreich. Auch nach Abschluss der Regionale muss die Förderung weitergehen. Dafür habe ich mich im Europäischen Parlament gegenüber der Landesregierung erfolgreich eingesetzt.



Zusammen mit Landrätin Eva Irrgang und dem Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur Hubertus Winterberg beim Südwestfalentag in Bad Sassendorf

Roaming-Gebühren müssen abgeschafft werden - Parlament kündigt Widerstand gegen Pläne der Mitgliedsstaaten an



Gespräch bei der Verbraucherzentrale in Soest zum Thema Roaming am 26.07.2013

Kürzlich ist bekannt geworden, dass die Vertreter der Regierungen im Europäischen Ministerrat den Vorschlag der Europäischen Kommission, die zusätzlichen Handygebühren im Ausland abzuschaffen, nicht unterstützen. Ich bin mit meinen Fraktionskollegen einig, dass wir diese Blockadehaltung des Ministerrates überwinden müssen. Es kann nicht sein, dass wir einen Binnenmarkt für die Unternehmen

haben, aber die Menschen so behandeln als seien wir im Mittelalter. Die grenzenlose Freiheit in Europa muss auch für die Bürgerinnen und Bürger gelten.

Riesenherausforderung Flüchtlinge

Die Bilder von hunderten Ertrinkenden im Mittelmeer dürfen uns nicht kalt lassen. Papst Franziskus hat bei seiner Rede im Europäischen Parlament eindringlich dazu aufgerufen, den Menschen zu helfen. Ich unterstütze den Dreiklang, den auch Angela Merkel in dieser Frage vorgegeben hat: Fluchtursachen bekämpfen, Ertrinkende retten, Schleppern das Handwerk legen. Auch wenn es einen sehr langen Atem braucht, so müssen wir den Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive geben und in der europäischen Außenpolitik zum Beispiel viel mehr Wert darauf legen, Konflikte zu lösen. Bei uns in Südwestfalen können Flüchtlinge, die als Asylbewerber oder aus humanitären Gründen anerkannt sind, eine große Bereicherung darstellen und wir müssen uns um Willkommenskultur bemühen. Dazu brauchen die Kommunen aber deutlich mehr Unterstützung. Im Gegensatz zu anderen Bundesländern erhalten die Kommunen in NRW oft nur die Hälfte der Kosten erstattet. So kann Willkommenskultur nicht gelingen.

Europäische Energie- und Umweltpolitik gut für Klimaschutz und Unabhängigkeit von Putin. Chancen für Südwestfalen



Die europäischen Institutionen haben seit der Europawahl weitreichende Entscheidungen zur Energie- und Klimapolitik getroffen.

Die Klimaziele für 2030 sehen vor, dass die wir in der EU durch moderne Technologien, wie effiziente Heizkessel oder stromsparende Haushaltsgeräte, bis 2030 Energieeinsparungen von 30% erreichen. Energieeffizienz ist der kosteneffizienteste Weg, CO₂ und fossile Brennstoffe wie Gas und Öl einzusparen. Pro eingesetzten Euro erreichen wir wesentlich mehr, als wenn das Geld in Erneuerbare Energien, neue Kernkraftwerke oder andere Technologien investiert wird. Wir bezahlen im Moment mehr als eine Milliarde Euro pro Tag für den Import von Gas, Öl und Kohle, und das meiste Geld geht an Russland. Das Geld ist bei unseren südwestfälischen Handwerkern und der Industrie besser aufgehoben.

Um die Energieversorgung sicherer, erschwinglicher und nachhaltiger zu machen, hat die Europäische Kommission darüber hinaus im Februar 2015 eine Strategie für eine Europäische Energieunion vorgelegt. Europa soll zukünftig im Energiebereich stärker als bisher zusammenarbeiten - auch das ein Schritt zu mehr Unabhängigkeit von Russland. In den kommenden Monaten werden wir die Vorschläge der Kommission im Europäischen Parlament intensiv diskutieren und - wo nötig - verbessern.

Stärkung des europäischen Emissionshandels / Energieintensive Industrie wird geschützt



EU-Parlament und Mitgliedstaaten haben sich auf die Stärkung des europäischen Emissionshandels geeinigt. Seit drei Jahren liegt der Preis für die Emissionszertifikate im Rahmen des wichtigsten europäischen Klimaschutzinstrumentes der Europäischen Union kontinuierlich bei unter zehn Euro. Ursprünglich hatte man mit dreißig Euro gerechnet. Dadurch lohnen sich Investitionen in klimafreundliche Technologien nicht und der Anteil der Braunkohleverstromung hat deutlich zugenommen. Der niedrige Preis hat auch dazu geführt, dass wichtige Investitionen nicht unterstützt werden. Deutschland hat sich verpflichtet, 100 Prozent der Einnahmen aus dem Emissionshandel in klimafreundliche Technologien zu investieren. So gab es beispielsweise ein Programm zur Umrüstung von ineffizienter Straßenbeleuchtung auf LED. Dadurch profitieren unsere Kommunen und die heimische Lichtindustrie. Da der Preis aber so niedrig war, gab es nicht genügend Geld, um dieses Programm zu finanzieren. Dies wird sich jetzt ändern. Gleichzeitig haben wir dafür gesorgt, dass energieintensive Industrie, die auf dem neuesten Stand der Technik produziert, weiterhin nicht vom Emissionshandel belastet wird. Es wäre schlecht für die Arbeitsplätze in Südwestfalen und würde dem Klimaschutz nicht helfen, wenn wir durch erhöhte Auflagen die Industrie aus dem Land vertreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Peter Liese



BERNHARD SCHULTE-DRÜGGELTE
Mitglied des Deutschen Bundestages



Bernhard Schulte-Drüggelte, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Unter den Linden 71
Raum: 215

☎ (030) 227 – 71 446

☎ (030) 227 – 70 446

✉ bernhard.schulte-drueggelte@bundestag.de
www.schulte-drueggelte.de

Wahlkreis

CDU Kreisverband Soest
Bahnhofstr. 2
59494 Soest

☎ (02921) 3663 0

☎ (02921) 366399

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Die Lage in Deutschland ist weiterhin gut. Mit einer soliden Haushaltspolitik sorgen die Koalitionsparteien für stabile, wirtschaftliche Verhältnisse und nachhaltiges Wachstum. Die Exporte sind die Triebfeder der Deutschen Wirtschaft und auch der Arbeitsmarkt entwickelt sich weiterhin positiv. Fast 42,6 Mio. Menschen sind erwerbstätig und die Tendenz bleibt steigend. Von dieser positiven Entwicklung profitiert auch der Kreis Soest. Bei allen Entscheidungen habe ich als direkt gewählter Abgeordneter in erster Linie meinem Wahlkreis, die heimische Region und die Menschen in den Städten und Gemeinden meiner Heimat im Blick. Ich bin und bleibe ein Wahlkreisabgeordneter.

Als Mitglied im Haushaltsausschuss wirke ich an der Aufstellung des jährlichen Bundeshaushalts mit. Ich bin Berichterstatter für den Einzelplan des Bundespresseamtes sowie für die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Bundestages als Verfassungsorgan. Darüber hinaus bin ich Vorsitzender des Unterausschusses zu Fragen der Europäischen Union, Mitglied im Ältestenrat und stellvertretender Vorsitzender der deutsch-griechischen Parlamentariergruppe. Seit dieser Legislaturperiode habe ich zudem den Vorsitz der Berichterstattergruppe für Internationale Austauschprogramme des Deutschen Bundestages inne. Hier setze ich mich für die Förderung junger Menschen ein.

Das Parlamentarische Partnerschaftsprogramm (PPP) beispielsweise ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des Kongresses der USA. Jedes Jahr lernen und arbeiten rund 360 Schülerinnen und Schüler sowie junge Berufstätige aus Deutschland in den Vereinigten Staaten. Der Deutsche Bundestag vergibt zum anderen jährlich an politisch interessierte, junge Hochschulabsolventinnen und -absolventen aus 41 Ländern das Internationale Parlaments-Stipendium (IPS). Das IPS richtet sich an Nachwuchstalente, die sich in ihren Heimatländern aktiv für demokratische Grundwerte engagieren.

Eine erfreuliche Nachricht für den Kreis Soest ist, dass der Deutsche Bundestag eines der größten Entlastungspakete für Kommunen seit Jahrzehnten angestoßen hat. Mit einem Kommunal- Investitionsförderungsfonds von 3,5 Mrd. Euro neben den bereits angekündigten 10 Mrd. Euro für Investitionen in Deutschland stehen jetzt noch einmal 5 Mrd. Euro speziell für Kommunen zur Verfügung. Als Förderbereiche sind Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur wie Krankenhäuser, Straßen und Informationstechnologie etc. und Bildungsinfrastruktur vorgesehen. Jetzt muss die Landesregierung schnell und unbürokratisch regeln, wie die Mittel gerecht an die Kommunen verteilt werden.

Denkmalschutz dient dem Schutz von Kulturdenkmälern. Es ist unser Ziel, dafür zu sorgen, dass Denkmale erhalten und Kulturgüter dauerhaft gesichert werden, auch die Denkmäler im Kreis Soest. So werden aus dem aktuellen Denkmalschutzsonderprogramm des Bundes die St. Andreas Kirche in Soest Ostönnen, die St. Othmar Kirche in Welver- Dinker, die St. Pantaleon Kirche in Bad Sassendorf, die St. Vitus in Geseke- Mönninghausen, die Pfarrkirche Borgeln und die St. Maria zur Wiese gefördert.

Der Kreis Soest sieht sich aber auch neuen Herausforderungen gegenüber. Eine flächendeckende, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung muss in den ländlichen Räumen gesichert werden. Bei der Hälfte der Städte und Gemeinden des Kreises ist diese derzeit akut gefährdet. Auch im vergangenen Jahr hat sich die CDU im Kreis Soest wieder intensiv mit dieser Thematik befasst. Die Ergebnisse der Beratungen werden nun von der Kreistagsfraktion der CDU umgesetzt und sind in einem entsprechenden Antrag formuliert worden.

Auch die Unterbringung und Aufnahme von Asylbewerbern wird den Kreis in den nächsten Jahren weiterhin beschäftigen. Die Länder müssen bei Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern ihren Verpflichtungen nachkommen. Der Bund unterstützt in diesem und im nächsten Jahr Länder und Kommunen mit einem Betrag von insgesamt einer Milliarde Euro. Die Landesregierung in NRW muss allerdings diese Mittel vollständig an die Kommunen weitergeben und nicht zum Teil im eigenen Landeshaushalt einbehalten.

Weiterhin freue ich mich sehr über das rege Interesse der Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis an meiner Arbeit in Berlin. So kommen ca. 1.400 Bürgerinnen und Bürger des Kreises Soest pro Jahr nach Berlin. Ich kann Ihnen dann dort persönlich den Bundestag vorstellen. Von dieser Besucherzahl interessieren sich jährlich ca. 800 Schülerinnen und Schüler für meine Arbeit in Berlin und die Hauptstadt. Hinzu kommen 200 Personen, die ich jährlich über das Bundespresseamt nach Berlin einlade.

JW
B. Blumke-Münzel



Tätigkeitsbericht Kreisparteitag 2015 in Bad Sassendorf

Liebe Mitglieder der CDU im Kreis Soest,

als 1. Vizepräsident des Landtags und direkt gewählter Abgeordneter für die Städte und Gemeinden Bad Sassendorf, Ense, Lippetal, Möhnesee, Soest, Welver, Werl und Wickede setze ich mich gerne für die Menschen im Kreis Soest ein.

Neben der Wahrnehmung von Terminen, Besuchen von Veranstaltungen und Bürgersprechstunden im westlichen Kreisgebiet bin ich im ganzen Land für die CDU-Landtagsfraktion im Einsatz. Als Vizepräsident gehöre ich dem Präsidium des Landtags sowie dem Ältestenrat an, und vertrete dort die Belange der CDU-Landtagsfraktion. Zusammen mit der Präsidentin und den weiteren Vizepräsidenten vertreten wir die Gesamtheit aller Abgeordneten des Landtags – sei es in Düsseldorf oder bei Besuchen im ganzen Land. Innerhalb der CDU-Landtagsfraktion bin ich als Mitglied im Kulturausschuss aktiv. Als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Europa und Eine Welt setze ich mich zudem für die internationale Zusammenarbeit des Landes ein.



Einer meiner politischen Schwerpunkte im Bereich der Kulturpolitik ist der Denkmalschutz. Allerdings ist der Denkmalschutz in den letzten Jahren von massiven Kürzungen durch die rot-grüne Landesregierung betroffen. Zudem haben die Fraktionen von SPD und Grünen ein Gesetz verabschiedet, das die Zukunft der Denkmalpflege stark gefährdet. Wider besseres Wissen verspielt die Landesregierung leichtfertig das kulturelle Erbe unseres Landes. Das ist vollkommen inakzeptabel.

Heute sind wir alle dankbar dafür, dass es früher Menschen gab, die den Wert von Denkmälern rechtzeitig erkannt haben. Wir können dankbar sein, dass Menschen vor uns ihre Zeit, ihr Geld, und vieles mehr eingesetzt haben, um Denkmäler zu retten: Seien es alte Fachwerkhäuser, Kirchen, Kapellen, Statuen oder Industriedenkmäler.

Die rot-grüne Landesregierung hat jedoch ein Gesetz beschlossen, dass die Streichung der Fördermittel für den Denkmalschutz vorsieht. Stattdessen wurde ein fragwürdiges Darlehensförderprogramm aufgelegt. Dieses Vorgehen bedeutet einen Kahlschlag für die Denkmalpflege in Nordrhein-Westfalen – in städtebaulicher und kultureller Hinsicht. Damit nimmt Rot-Grün den Verfall und Verlust tausender Denkmäler zwischen Rhein und Weser in Kauf. Ohne Kehrtwende von Seiten der Landesregierung werden notwendige Sanierungen auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Folge wird ein unwiederbringlicher

Substanzverlust sein. Dabei hatte die CDU-geführte Landesregierung zwischen 2005 und 2010 trotz Haushaltskonsolidierung die Mittel für den Denkmalschutz nicht gekürzt. Die Zahlen sprechen für sich: Unter der CDU-geführten Landesregierung beliefen sich die Mittel für den Denkmalschutz im Jahr 2009 auf 12,3 Mio. Euro. Unter Rot-Grün sind sie 2014 auf 2,9 Mio. Euro geschrumpft. Durch solche Maßnahmen brüskiert die Landesregierung darüber hinaus das großartige Engagement der vielen ehrenamtlich Tätigen in der Denkmalpflege und der Bodendenkmalpflege. Dabei steht in der nordrhein-westfälischen Landesverfassung: ‚Die Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Kultur, die Landschaft und Naturdenkmale stehen unter dem Schutz des Landes.‘ Rot-Grün schert sich darum kein bisschen und lässt die von den Kürzungen Betroffenen im Stich!

Als Vorsitzender der Parlamentariergruppe „Benelux“ setze ich mich für die guten und intensiven Beziehungen Nordrhein-Westfalens zu den direkten Nachbarstaaten Belgien, Niederlande und Luxemburg ein. Die Gruppe wurde im Jahr 2010 auf meine Initiative hin etabliert. Bereits im Jahr 2008 hatten Nordrhein-Westfalen und die Mitglieder der Benelux-Union auf Regierungsebene eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Wirtschaftlich, sozial und kulturell gibt es schon seit vielen Jahrzehnten zahlreiche, aktive Verbindungen über die Grenzen hinweg. Vor diesem Hintergrund von etablierten Kontakten, einer dynamischen Wirtschaft und innenpolitischer Entwicklungen in den BeNeLux-Staaten, die eine aufmerksame Begleitung durch den Landtag NRW verdienen, arbeitet die Parlamentariergruppe für die Verbesserung und Förderung der Kontakte zwischen den vier Ländern.

In den letzten beiden Jahren standen verschiedene Reisen und Besuche auf dem Programm. Unter anderem besuchte die Parlamentariergruppe die niederländische Botschaft in Berlin. Auch eine gemeinsame Informationsreise nach Den Haag, Doorn und Ysselsteyn stand auf dem Programm. In Doorn war die Parlamentariergruppe zur Eröffnung eines Museums zur Geschichte der Niederlande im Ersten Weltkrieg auf dem Landsitz des letzten deutschen Kaisers zu Gast und besuchten anschließend den Soldatenfriedhof in Ysselsteyn. Der parlamentarische Austausch wurde zudem beim Besuch der Kontaktgruppe NRW des Benelux-Parlaments in Brüssel intensiviert. Fahrten wie eine zweitägige Reise nach Maastricht mit Gesprächen mit der Regierung der Provinz Limburg über grenzüberschreitende Aktivitäten oder die Teilnahme am Gedenken zum Ende des Zweiten Weltkriegs in Venray verstärken unsere enge Bindung an die Benelux-Region.



Ihr 

1. Vizepräsident des Landtags von Nordrhein-Westfalen und Staatsminister a.D.

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

auch drei Jahr nach der Landtagswahl machen SPD und Grüne trotz höchster Steuereinnahmen neue Schulden in Milliardenhöhe. Sie vergeuden Finanzmittel für Wahlgeschenke, grüne Klientelpolitik, benachteiligen unseren ländlichen Raum und bevormunden die Bürgerinnen und Bürger mit alter Arroganz.



Als CDU-Landtagsfraktion setzen wir dagegen auf die Einhaltung der Schuldenbremse, gerechte Behandlung unseres ländlichen Raumes und Eigenverantwortung der Bürger. Wir versprechen nichts, was wir nach der Wahl 2017 nicht auch einhalten können und wollen.

Bildung, Innere Sicherheit und Innovationen sind die Themen der CDU!

Diesen Kurs unterstütze ich in der CDU-Landtagsfraktion nach Kräften als

- Personalpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion,
- Polizei-Experte im Innenausschuss und
- als Kommunalpolitiker im Ausschuss für Kommunalpolitik.

Die rotgrüne Landesregierung lässt unsere Kommunen im Kreis Soest auf ca. 75 % der Flüchtlingskosten sitzen.

Im Kommunalausschuss zeigen wir auf, dass andere Länder wie z.B Bayern den Kommunen 100 % der Kosten erstatten! SPD und Grüne rufen dagegen immer nur nach Geld von der Bundesregierung. Kommen dann hohe Millionenbeträge von Finanzminister Schäuble, gibt die Landesregierung nur 50 % davon an die Kommunen weiter. Mit „Betteln und Unterschlagen“ kann und darf man kein Land regieren.

Gesetz zur Beamtenbesoldung 2013/14 verstößt gegen die Verfassung



Links: Hier halte ich bei einer Plenardebatte im März 2013 Ministerpräsidentin Kraft ihren Wortbruch gegenüber den Beamten vor.



Als personalpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag habe ich mit den Anstoß für die Normenkontrollklage aller CDU-MdL vor dem NRW-Verfassungsgerichtshof gegen das Besoldungsgesetz von SPD und Grünen gegeben. Am 1.7.2014 durfte ich für die CDU-Fraktion in Münster dabei sein, als unser höchstes Gericht das „Wortbruch-Gesetz“ von Frau Kraft als **„evident verfassungswidrig“** einstufte (Bild rechts).

Frau Kraft sowie SPD und Grüne haben seitdem zu recht erheblich an Vertrauen verloren.

**Symbol für die alte Arroganz der Macht
Verabschiedung des rot-grünen Jagdgesetzes**



Das verabschiedete rot-grüne Landesjagdgesetz greift unverhältnismäßig in die Rechte der Jäger, Landwirte, Grundeigentümer, Tierhalter, Förster, Angler und derjenigen ein, die von und mit der Natur leben! In mehreren Veranstaltungen des Landesjagdverbandes und auch bei der beeindruckenden Demonstration vor dem Landtag (Bild links) habe ich an der Seite unserer Jäger im Kreis Soest gestanden. Die CDU hat das neue Jagdgesetz geschlossen abgelehnt!

Innenminister Jäger (SPD) vernachlässigt die Kriminalitätsbekämpfung und ignoriert die ausufernde Gewalt gegen unsere Polizei und Rettungskräfte

In Nordrhein-Westfalen wird im 5. Jahr in Folge weniger als jede zweite Straftat aufgeklärt. Damit hat unser Land leider die schlechteste Aufklärungsquote aller Flächenländer. Gleichzeitig beschäftigt Innenminister Jäger mehrmals im Jahr über 10.000 Polizeibeamte mit so genannten „**Blitzer-Marathons**“. Die bringen zwar Schlagzeilen für Jäger, aber jeweils ca. 190.000 Überstunden und keine Erfolge bei der Unfallbekämpfung. Da die Gefahr **Opfer eines Wohnungseinbruchs** zu werden in NRW sechsmal höher als in Bayern ist, sollte die Polizei sich besser auf Kriminalitätsbekämpfung konzentrieren!

Initiative "Respekt und Anerkennung für unsere Polizei"

Unsere Polizei und unsere Einsatz- und Rettungskräfte machen unter immer schwieriger werdenden Bedingungen einen guten Job!



Dafür verdienen sie unseren Respekt und unsere Anerkennung! Allerdings eskalierte die Gewalt gegen unsere Polizei derart, dass statistisch alle 66 Minuten eine Beamtin oder ein Beamter gewaltsam angegriffen wird! Unterlagen zu der von mir angeregten CDU-Initiative „**Respekt und Anerkennung für unsere Polizei**“ liegen Ihnen heute vor. Bitte machen Sie mit!

Viele Termine im Wahlkreis sind wie das Salz in der Suppe

Schützenwesen steht für ehrenamtliches Engagement und Erhalt des Brauchtums

Wahlkreistermine sind für mich wie das Salz in der Suppe. Also gerne möglichst viele.



Besonders angenehm sind Termine, bei denen ich Schützenvereine mit der **Ehrenplakette des Landes Nordrhein-Westfalen** auszeichnen darf (Foto links). Diese besondere Auszeichnung wurde übrigens im Jahr 2008 durch die CDU/FDP-Koalition eingeführt und erfreut sich als **Symbol für jahrzehntelanges Engagement** großer Beliebtheit.

Bürgernähe ist mir wichtiger als BILD-Zeitung

Wenn man einen Finanzminister dabei erwischt, dass er eine wichtige Sondersitzung schwänzt und dafür lieber ein Brauhaus in Köln einweiht, dann schafft man es auch schon mal in die BILD-Zeitung ☺

Durch viele Bürgergespräche, Bürgersprechstunden und Besuchergruppen im Landtag bekomme ich wertvolle Informationen für meine politische Arbeit im Landtag.

Ich bedanke mich herzlich dafür und bitte weiterhin um Ihre Unterstützung.
Ihr

Werner Jahn



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

die Wählerinnen und Wähler haben die CDU bei der Kommunalwahl im letzten Jahr mit 29 Kreistagsmandaten ausgestattet und uns damit wieder zur deutlich stärksten Fraktion gemacht. Durch den Übertritt eines Kreistagsmitglieds der Piraten zu uns umfasst unsere Fraktion mittlerweile sogar 30 Mitglieder.

Leider sind die 30 Mandate und die Stimme der Landrätin noch nicht ausreichend, um im Kreistag eine absolute Mehrheit zu haben. Wir haben uns deshalb auf eine Zusammenarbeit mit der SPD verständigt. Zusammen haben wir eine verlässliche Mehrheit, die wir auch bei den wichtigen Entscheidungen in der Zukunft benötigen werden.

Nach der Konstituierungsphase sind wir intensiv in die inhaltliche Arbeit eingestiegen. Federführend haben wir den Leitantrag zum letzten Kreisparteitag „Die ärztliche Versorgung im Kreis Soest sichern“ erarbeitet und vorbereitet. Schon jetzt ist in der Hälfte der Städte und Gemeinden des Kreises die ärztliche Versorgung akut gefährdet. Unsere Befürchtung ist, dass der Rückgang der Mediziner in der Region eine negative Spirale in Gang setzt. Beispielsweise bedeutet eine zurückgehende Ärztezahl für die verbleibenden Ärzte noch mehr Not-, Wochenend- und Bereitschaftsdienste. Das Interesse an der Ausübung des Arztberufs in unserem Kreis geht noch weiter zurück. Die Folge ist eine massive medizinische Unterversorgung. Für uns lautet die Kernfrage: „Wie bekommen wir mehr Mediziner in unseren Kreis?“

Uns ist klar, dass nicht alle Stellschrauben zur Beseitigung der Unterversorgung vor Ort bedient werden können. Hierzu bedarf es einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Bund, Land und kommunaler Familie.

Wir müssen die Vorzüge, die wir in unserer Region genießen, wie die hohe Lebensqualität,

schon gegenüber angehenden Medizinerinnen deutlich machen. Gleichzeitig wollen wir, dass Ärzte, die bei uns ansässig werden wollen, umfangreiche Unterstützung durch einen „Lotsen“ erhalten. Dieser Lotse soll als „zentrale Anlaufstelle“ dienen und Interessenten in vielfältiger Weise unterstützen: beispielsweise bei der Suche nach einer geeigneten Praxis, bei der Suche nach einem Arbeitsplatz für den Partner, bei der Suche nach einem Kindergartenplatz für die Kinder, bei den notwendigen administrativen und existenzgründenden Aufgaben. Kurzum, der Lotse soll Interessenten die Rahmenbedingungen schaffen, dass sie sich willkommen fühlen und der „Einstieg“ in unsere Region gelingt. Selbstverständlich konzentriert sich das Wirken der Lotsen nicht nur auf „auswärtige“ Interessenten, sondern unterstützt in gleichem Maße auch „Einheimische“.

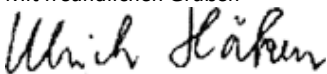
Einen entsprechenden Antrag haben wir mittlerweile in die zuständigen Gremien des Kreistages eingebracht. Damit ist für uns das Thema „medizinische Versorgung“ aber noch nicht abgeschlossen. Weitere Aspekte der Verbesserung der medizinischen Versorgung werden wir in Kürze aufgreifen.

Doch nicht nur die medizinische Versorgung war bei uns Thema. Wir haben uns auch intensiv mit der Arbeitsmarktsituation im Kreis, mit dem Breitbandausbau, der Zukunft des Flughafens Paderborn/Lippstadt, dem Klimaschutz, der Personalsituation im Jugendamt und der Abfallwirtschaft befasst.

Erfreulich ist die Entwicklung der Kreisfinanzen. Schon seit vier Jahren konnte der Zahlbetrag der Kreisumlage konstant gehalten werden, so dass die Städte und Gemeinden des Kreises nicht weiter belastet wurden. Wir wollen auch in Zukunft ein verlässlicher Partner der Städte und Gemeinden sein. Nur wenn wir als kommunale Familien im Kreis Soest zusammenhalten und geschlossen auftreten, werden wir unsere berechtigten Interessen vor allem gegenüber dem Land wahrnehmen können.

Wenn Sie weiteren Informationsbedarf zur Politik der Kreistagsfraktion haben, sprechen Sie einfach „Ihr Kreistagsmitglied“ oder mich an.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Häken
Fraktionsvorsitzender

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Soest
Bahnhofstraße 2 | 59494 Soest
Tel. 0 29 21 - 36 63-0 | Fax 0 29 21 - 36 63-99
info@cdu-kreis-soest.de | www.cdu-kreis-soest.de